

02. März 2015

## "Das sieht auch toll aus"

**In der vergangenen Woche begann die THW-Ortsgruppe mit dem Einzug in ihr neues Domizil in Kenzingen.**



Zum Blickfang aus Holz wurde das neue THW-Gebäude in Kenzingen.  
Foto: Martin Wendel

KENZINGEN. Der Ortsverband Emmendingen des Technischen Hilfswerks (THW), der sein Domizil in Kenzingen hat, bezieht in diesen Tagen ein neues Gebäude am Eingangsweg. Auf zwei Geschossen stehen dem THW und seinen 124 Helferinnen und Helfern künftig rund 234 Quadratmeter zur Verfügung. Im weiteren Verlauf des Jahres soll nun außerdem das alte THW-Gebäude saniert und teilweise zurückgebaut werden.

Der Ortsverband ist Mieter des Objekts, für das die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) mit seiner Freiburger Direktion als Bauherr und das Staatliche Hochbauamt Freiburg als Planer und Projektleiter fungierte. Zu den Kosten des neuen Gebäudes, das in Vollholzbauweise ohne Keller zwischen Oktober 2014 und der Übergabe im Februar 2015 errichtet worden ist, konnte Bettina Baring-Teepe von der BImA nur so viel sagen, "dass jede Zahl das Bild verfälschen würde". Denn noch sei nicht abgerechnet und außerdem kämen die Kosten für die

Sanierung des bestehenden Gebäudes hinzu.

"Sehr zufrieden" mit dem Ergebnis ist THW-Zugführer Andreas Fleig. "Das sieht auch toll aus", sagt er zu dem neuen Blickfang am Ortseingang von Kenzingen. Mitte der vergangenen Woche erst hatte der Ortsverband die Schlüssel zum neuen Gebäude bekommen. Am Samstag wurde mit dem Einzug begonnen. Das Holzhaus hat Büroräume für die THW-Verwaltung, eine Einsatzzentrale (sprich: Funkraum), einen Raum für die THW-Jugend, Umkleide und Dusche für Frauen sowie einen Servicebereich. "Wir hatten zu wenig Fläche. Wir hatten falsche Flächen", sagt Fleig. Der Neubau sei "absolut notwendig" gewesen. Allerdings entspreche der Umfang genauen Vorgaben, dem sogenannten Musterraum-Bedarfsplan.

### Im April beginnt die Sanierung des bisherigen Gebäudes

Dem entspricht laut Fleig auch die Sanierung des Altgebäudes. Nach dem Umbau werden die Männer des Ortsverbands dort ihre Umkleideräume und Duschen vorfinden. Mit den Arbeiten soll im April begonnen werden. Laut Plan soll die Sanierung im September abgeschlossen sein.

In neuen Räumen kann dann der THW-Ortsverband im Dezember seinen 50. Geburtstag feiern. Zunächst mit einer eher internen Feier, wie Fleig meint. Die Öffentlichkeit soll dann im Frühjahr 2016 zu einem großen Tag der offenen Tür eingeladen werden.

Der Neubau entspricht nach Darstellung der BImA und des Staatlichen Hochbauamts den Vorgaben und den Wünschen des Bundes für ein nachhaltiges Gebäude. Errichtet wurde das Haus aus 150 Kubikmetern Holz aus dem Schwarzwald. Die Fassade wurde geschaffen aus Lärche, die Konstruktion der Außen- wie Innenwände aus 138 Kubikmetern heimischer Weißtanne. Die Wände und Decken aus Vollholz sind leimfrei und ausschließlich mit Holzschrauben verbunden. Die Dämmung der Außenwände erledigen Holzfaserplatten. Das Flachdach schließlich ist begrünt.

Autor: Marius Alexander